

Ein glanzvolles 12. Schwyzer Kantonal-Turnfest in Wangen mit einem grossen und zufriedenen Publikum

Lebensvoller Auftrieb beim Sektionsturnen. Hoffnungsvoller Nachwuchs bei der Disziplinen-Kunstturnen. Ideale Festanlage und tadellose Organisationsarbeit. Farbenfroher Höhepunkt turnerischer Vielfalt am Sonntag — vom Knirps über die Aktiven zu den Damen- und Männerriegen. — Sektionsturnen: Hätzingen 117,41. Hervorragende Leistung der organisierenden Sektion Wangen als Sieger der ersten Stärkeklasse mit 122,87 Punkten. Schindellegi erreichte mit 116,84 die höchste Punktzahl der Verbandssektionen. — Einzelsieger: Stüssi Ernst, Glarus, mit 108,50 bei den Kunstturnen (Gast) und Schmid Werner, Wangen 107,70 (Verband). National: Roos Jakob, Tuggen 94,09 Punkte. Leichtathletik Herren: Sidler Franz, Küssnacht 6624 Punkte und bei den Damen Schättin Ursula, Wangen 255 Punkte. Damen-Kunstturnen (Test): Harü Gabi, Steinhausen 33,9 Punkte.

Im Anschluss Viel Glanz und Farbenpracht über die Festtage vom 20. — 23. Juni 1875 in Wangen. Obwohl die Festort Wangen durch den Bau der Strasse ein letztes grosses Linthverbandsturnfest im Jahre 1868 einiges an Ruhe und dörflicher Bescheidenheit eingebüsst hat, das Mitmachen, Mithören und Mitfragen zwischen Turnverein und Volk ist auf höchster Stufe vor sich vorhanden. Das ist ein erfreuliches Zeugniss über drei unglückliche Tage am Fusse des Schönbühlens.

Festidealismus, Festanordnung und Festfreude

Es ist durchaus wohlverdient, wenn der Berichterstatter sich gleich anfangs jener erinnert, die die Verantwortung eines so vielfältigen Festes übernehmen und tragen. Diese Säulen sind der Verein, die Behörden und das Volk von Wangen. ORK-Präsident Walter Rothlin hat es verstanden, diese drei Säulen zu einem tragenden Werk zu schmieden. Herzlichen Dank allen Verantwortlichen aller Stufen.

Das Festgeschehen

Der Freitag und Samstag war vornehmlich dem Einzelturnen reserviert. Die vorangegangenen Frauen Tage waren vergessen, die Sonne liess verheissungsvolle Stunden erwarten. Programmgemäss konnte das Einzelturnen absolviert werden, ja, man hatte noch Zeitvorsprünge zu vermerken.

Bei den Einzeldisziplinen ist der schöne und taugenstarke Aufwärtstrieb im Kunstturnen beson-



Dr. C. Birchler und QK-Präsident Walter Rothlin bei der Febergabe der Kantonalflagge.

ders hervorzuheben. Den Betreuern und den Sektionen gebührt hierzu ein spezielles Lob. Die Scharke als Negativum vor sieben Jahren ist ausgewetzt.

Der Sonntag als Höhepunkt des Festes

Überall freudige, bekannte Gesichter beim Empfang. Frohgestimmt die Teilnehmer des Festzuges beim Einzug ins Dorf. Vor dem feierlichen Gottesdienst fand die Fahnenübergabe des Festortes 1869 von Einsiedeln an Wangen statt. Beide Festorte sind echte Garanten der Turnideale.

Diese hohen Ziele gipfelten jedenfalls in den ausgetauschten Ansprachen von Dr. Karl Birchler für Einsiedeln und Organisationspräsident Walter Rothlin, Wangen. Unverkennbar haben auch die Stunde der Besinnung und die Worte des neuen Wangener Pfarrherrn Aufnahme in den Herzen der Zuhörer gefunden.

Vortrefflich war auch die Betreuung durch die verschiedenen Ressorts und die Verpflegung. Anlässlich des Bankettes, umrahmt von Vorträgen des Musikvereins, verabreichte Theo Vogt im Auftrag des Organisationskomitees mehrere Erinnerungsgeschenke, wobei jene an die Liegenschaftbesitzer, die Herren Gebr. Rickenbacher, besonders erwähnt werden dürfen.

Der Platz reicht nicht, um all die vielen guten Sektionsleistungen aufzuführen. Was in Verbindung mit Musik, besonders bei der Körperschule und bei einigen Sektionen auch an den Geräten geboten wurde, verdient höchstes Lob. Aber auch das mit Beifall sonst eher karge Märchler-Publikum trat aus der Reserve und spendete vielfach starken Applaus.

Ein herrlicher Blumenstrauss guter Eindrücke brachte der Sonntagnachmittag

bei den vielen Festbesuchern. Da seien besonders erwähnt die Vorführungen unter dem Motto: «Mutter und Kind», dargeboten von den Damenriegen Küssnacht a. R., Siebnen, Steinhausen und Wangen, mit vier- und fünfjährigen Knirpsen. Und dass Nachwuchs für die Sektionen und Riegen vorhanden ist, bewiesen die Leistungen und der Einsatz der Mädochen- und Knabenriegen.

Hand aufs Herz, haben die Turnfeste durch die Anwesenheit der Damen nicht an Eleganz, Farbenreichtum und Schönheit gewonnen. Im Jahr der Frau fand diese Zwelsamkeit in Wangen beste Berücksichtigung.

Die allgemeinen Uebungen der Damenriegen und der Aktiven leiteten über zum staatsmännischen Gruss und Willkomm, sowie Dank der hohen Regierung. Die Worte an die Festgemeinde von National- und Regierungsrat Josef Diethelm, Siebnen, der den Wert der körperlichen Ertüchtigung zur Bildung des Charakters und der Leistungsfähigkeit selbst durchgekostet hat, werden bestimmt die Wirkung in einer gesunden Zukunft des Schwyzer Volkes haben.

Die Unterhaltungsabende

vom Freitag und Samstag, sowie der Schlussabend führten Scharen von Turnfreunden und -freundinnen ins grosse Festzelt. Glänzende Programme führten Behörden und Volk zusammen. Die frohen Stunden werden als bleibende Erinnerungen in den Alltag mitgenommen.



Grazie und turnerische Disziplin bei den Allgemeinen Uebungen der Frauen.

Ein blauer Himmel als Schlussbild

über einer freudigen Turnerschar, über glänzende Gesichter verantwortlicher Organisatoren und beglückten Festbesuchern. Mehr kann ein Fest nicht bieten. Da hat der Berichtersteller nur noch eine unvermeidliche Pflicht, allen Verantwortlichen, allen Mitarbeitern, den Behörden und dem Volk von Wangen herzlich zu danken. Das 12. Schwyzer Kantonal-Turnfest wird bestimmt die erhofften Früchte in alle Regionen und Gemeinden des Schwyzerlandes bringen.

Rangliste:

Sektionsturnen:

1. Stärkeklasse: 1. Wangen 115.87, 2. Glarus 114.42, 3. Einsiedeln 112.36.
2. Stärkeklasse: 1. Küssnacht 115.87, 2. Tuggen 115.77, 3. Galgenen 112.33.
3. Stärkeklasse: 1. Schindellegi 116.84, 2. Engi 115.91, 3. Oberurnen 115.30, 4. Ennenda 114.81, 5. Stans 114.29, 6. Wollerau-Bäch 114.28, 7. Siebnen 114.06, 8. Cham 113.17, 9. Brunnen 112.96, 10. Arth 111.83, 11. Lachen 111.68, 12. Pfäffikon-Freienbach 111.64, 13. Ibach KTV 110.83.
4. Stärkeklasse: 1. Hätzingen 117.41, 2. Andermatt 116.06, 3. Goldau 115.68, 4. Oberhelfetswil 115.64, 5. Samstagern 115.62, 6. Wila 114.88, 7. Egg 114.65, 8. Schwyz 114.02, 9. Buttikon-Schübelbach 113.87, 10. Bülten 113.46, 11. Gersau 112.95, 12. Buochs 112.67, 13. Menzingen 112.27, 14. Rotkreuz 112.24, 15. Seewen 112.06, 16. Rain 111.97, 17. Allenwinden 111.87, 18. Urnäsch 111.77, 19. Meggen 111.44, 20. Schleithelm 111.35, 21. Reichenburg 111.19, 22. Oberwil 110.48, 23. Netstal 110.39, 24. Wägital 108.56, 25. Langnau 106.45.